

Faszien, Führung und Familienrecht

Große Vielfalt bei Frauennetzwerk-Messe in Lippstadt

Von Marion Heier

LIPPSTADT ■ „Wir wollen uns einen Überblick darüber verschaffen, mit welchen Themen und Branchen Frauen in der Arbeitswelt vertreten sind“, sagen Petra Lutterbeck und Tanja Radatz, als sie am Sonntagvormittag in Cosacks Brennerei bei der vierten Messe des Frauennetzwerkes Lippstadt auf Schnupperkurs gehen. Das Angebot ist reichlich. Über 20 Aussteller präsentieren sich unter dem Motto „Informieren, Kooperieren, Flanieren“ in angenehmer Atmosphäre und großzügig verteilt mit ihren Produkten, Dienstleistungen und auch ehrenamtlichem Engagement zu frauenspezifischen Themen – zu Gesundheit, Coaching und Absicherung etwa, aber natürlich auch Mode, Schmuck und Kosmetik.

Es gibt außerdem eine Vortragsreihe, in der halbstündlich Expertinnen zu frauenrelevanten Themen referieren. Wie verhält es sich mit dem Unterhalt bei der Heimunterbringung der Eltern? Wie hat die Generation Y die Führungskultur verändert? Wie kann ich mich im Alter oder im Falle einer Scheidung absichern? Wie psychosomatische Körpersignale frühzeitig erkennen? Zu all diesen Fragen, die Frauen ganz unmittelbar in ihrem Alltag, in Beruf und Familie betreffen, gibt es am Sonntag eine Antwort. Großen Andrang erfährt gleich der erste Vortrag über das Faszien-Training. Wie man das Gewebe straffen und Rückenschmerzen zuhause mit eigenem Training lindern kann, ist ein akutes Thema,



Selbstgeschmiedeter Schmuck stieß am Sonntag bei der Messe in Cosacks Brennerei auf reges Interesse.

das fast alle Teilnehmerinnen betrifft.

„Ich bin gekommen, um mir speziell das Angebot anzusehen, das sich mit Hilfeleistungen für Kinder und Jugendliche beschäftigt“, sagt Simone Beckstedde. Sie bietet seit vergangenem Jahr als Kinder- und Jugendcoach an, ADHS- und Legasthenie betroffenen Kindern zur Schulreife zu verhelfen. Dafür lässt sie sich von anderen Dingen inspirieren.

Die Themenpalette bei der Messe ist breit: Informiert wird über Organmesung und Mentaltraining, Klopfakkupressur und Astrologie, Ernährungsberatung, Plasmabehandlungen zur Augenlidstraffung und Wirkstoffkosmetik. Wer die Rauschbrille aufsetzt kann nachempfinden, wie es ist, mit fünf Bier im Blut hinterm Steuer zu sitzen. Besser nicht, lautet da das Fazit so manch einer Besucherin.

„Ich erhoffe mir ganz viele Aufträge“, ist Inga Coso von „Frollein Coco“ mit viel Motivation dabei. Bei ihr und ihren Models gibt es aktuelle Frühlingstoffe und Eigenkreationen zu entdecken. Ein paar Meter weiter ist es selbst entworfener und von Hand geschmiedeter Schmuck. Einige Männer haben ebenso hierher gefunden. Etwa Friedhelm Büsse, der am Stand der Heilpraktikern Annette Becker assistiert.

Mehr als 400 Besucher lockte die Messe an; sie tauschten sich in entspannter Atmosphäre intensiv aus. Johanna Brühl freut sich über das Interesse. „Die Frauen bestimmen die Themen“, sagt sie und bedankt sich zum zehnjährigen Bestehen des Frauennetzwerkes bei Susanne Wicker, Petra Finke, Birgit Lummer und Heike Egen, die diese Messe organisierten.



„Informieren, Kooperieren, Flanieren“ hieß das Motto der vierten Frauennetzwerk-Messe, die mehr als 400 Besucherinnen (und auch Besucher) anlockte. ■ Fotos: Heier